

LÖSUNGEN

- 1) Ja, aber nur der Bischof selber - er ist ein direkter Nachfolger der Apostel - spricht diesen Gruss. Der gewöhnliche Priester darf ihn nicht verwenden.
- 2) Richtig ist es: von der Stirn zum Bauchnabel, dann zur linken Brust (Herz) und dann zur rechten Brust. Dabei sprechen wir:
«Im Namen des Vaters (Stirn) und des Sohnes (Bauchnabel) und des Heiligen Geistes (linke Brust) und Amen (rechte Brust).»
- 3) Zu Beginn bei der Eröffnung, vor dem Evangelium (kleine Form) und beim Segen.
- 4) Wir machen drei kleine Kreuze mit dem Daumen auf die Stirn, auf den Mund und auf die Brust.
- 5) Ja. Weil Jesus am Kreuz für uns gestorben und am dritten Tage auferstanden ist. Jesus hat am Kreuz den Tod besiegt, darum ist es für uns Christen ein Zeichen des Heiles, des Segens und des Schutzes. Der hl. Antonius von Padua sagte:

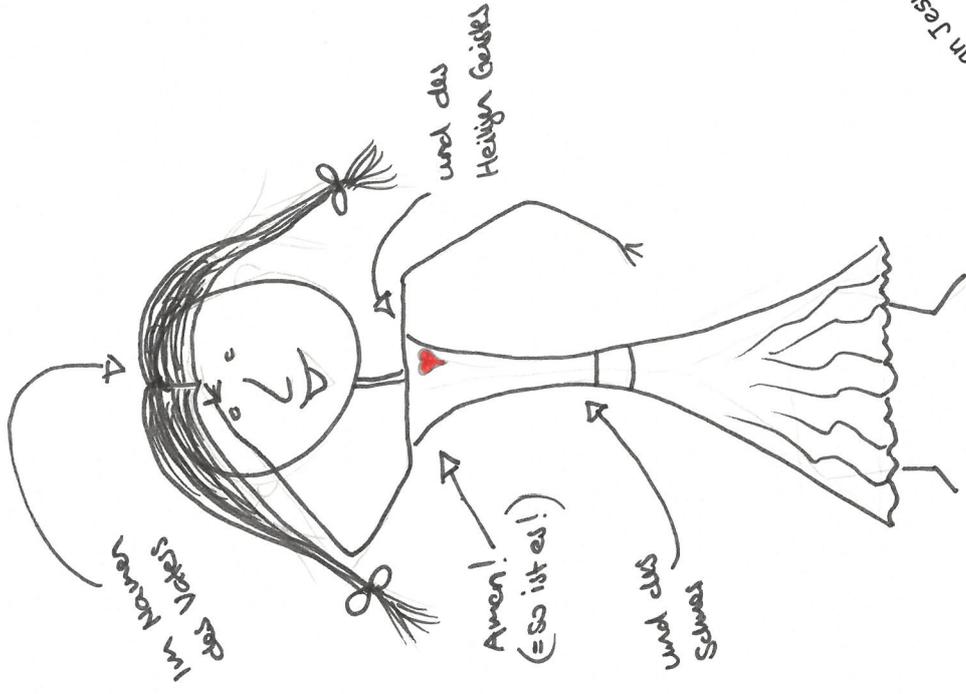
«ECCE CRUCEM DOMINI
FUGITE PARTES ADVERSAE
VICIT LEO DE TRIBU JUDA
RADIX DAVID. ALLELUJA»

«Sehet das Kreuz + des Herrn, fliehet ihr feindlichen Mächte. Gesiegt hat der Löwe vom Stamm Juda, Davids Sohn. Alleluja.

TIPPS ZUR PRAXIS

Befindet sich ein Kreuz in Deinem Zimmer?

Gehe durch das ganze Haus und versuche zu zählen, wie viele Kreuze du finden kannst. Jedes Kreuz erinnert uns daran, wie fest uns Jesus geliebt hat: mehr als Sein eigenes Leben.



Meine Bitte an Jesus:

WISSENSWERTES

Wir beginnen die hl. Messe mit dem Kreuzzeichen. Der Priester spricht die Worte: «Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes» und die Gläubigen antworten «Amen».

Damit wird ausgedrückt, dass wir die hl. Messe in Gemeinschaft mit dem dreifaltigen Gott feiern. Es kommt somit etwas ganz Wichtiges zum Ausdruck: bei der hl. Messe geht es nicht einfach

um eine Versammlung von Menschen. Vielmehr geht es um ein Zusammenkommen von Gläubigen, die an den dreifaltigen Gott glauben. Durch das gemeinsame Kreuzzeichen bekennen wir öffentlich unseren Glauben. Wir bekennen, dass wir glauben, dass Gott dreifaltig ist: Gottvater, der Sohn Jesus Christus und der Heilige Geist sind drei verschiedene göttliche Personen, aber gemeinsam sind sie der eine und dreifaltige Gott.

Das klingt alles nicht ganz einfach. Es wäre aber auch sehr komisch, wenn wir Menschen den allmächtigen Gott einfach so leicht verstehen könnten. Gott ist so gross, dass Er unseren Verstand stets übersteigt. In Jesus Christus hat sich Gott als dreifaltig geoffenbart.

Wenn die Gläubigen mit «Amen» antworten, dann bedeutet das so viel wie «so ist es». Ja, Gott ist dreifaltig, das glaube ich.

In Anschluss an das Kreuzzeichen folgt der liturgische Gruss, der dem Evangelium entnommen ist. Dem Priester steht es frei, diesen zu wählen. Dann folgen in der Regel einige Worte zur Einführung.

Oftmals nimmt der Priester eines der folgenden Grussworte, die Gläubigen antworten mit «Und mit deinem Geiste»:

+ Der Herr sei mit euch.

+ Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, die Liebe Gottes des Vaters und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch.

+ Gnade und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus sei mit euch.

QUIZ

1) Als Jesus auferstanden war, grüsste Er die Jünger mit den Worten «der Friede sei mit euch». Gibt es diese Begrüssung auch bei der hl. Messe?

2) Mache das Kreuzzeichen und frage Deine Eltern und frage, ob Du es richtig gemacht hast.

3) Wann machen wir das Kreuzzeichen in der hl. Messe?

4) Was ist mit der «kleinen Form» des Kreuzzeichens gemeint?

5) Kann man sagen, dass das Kreuzzeichen ein Segenszeichen ist und es uns schützt?